

Kurioser Verkehrsunfall

BERENBOSTEL. Am letzten Samstag ist es gegen 16 Uhr auf der Porschestraße zu einem kuriosen Verkehrsunfall gekommen. Ein 34-jähriger Garbsener befuhr mit seinem Trekkingrad die Porschestraße in Berenbostel. Nach Schilderung des Radfahrers sei ihm der Fahrer eines älteren silbernen VW Golf auf dem Gehweg entgegengefahren. Diesem habe er versucht auszuweichen und sei gestürzt. Der Golffahrer sei davongefahren. Nähere Angaben konnte der 34-Jährige nicht machen.

Der Radfahrer zog sich dabei Verletzungen im Genitalbereich zu und fuhr zunächst nach Hause. Kurze Zeit später verständigte er von dort einen Rettungswagen. Der Rettungsdienst verständigte ebenfalls die Polizei. Während der Verletzte in ein Krankenhaus gebracht wurde, suchte die eingesetzte Funkstreifenwagenbesatzung den Unfallort auf, um Unfalls Spuren zu sichern.

Vor Ort angekommen kam ein 39-jähriger Garbsener auf die Polizeibeamten zu und fragte, ob die Beamten wegen des gestürzten Radfahrers dort seien. Als die Beamten dies bejahten gab er an, dass er Zeuge des Vorfalles gewesen sei. Nach Schilderung des Zeugen sei der Mann freihändig mit seinem Rad gefahren und dann alleinbeteiligt gestürzt.

Auf Grund der unterschiedlichen Aussagen sucht die Polizei weitere Zeugen, die den Unfallhergang beobachtet haben. Sachdienliche Hinweise nimmt die Polizei Garbsen unter Telefon (05131) 7014515 entgegen.

Neue Sirenen sorgen für mehr Sicherheit

Umrüstung erfolgt zur verbesserten Warnung der Bevölkerung

GARBSEN (STP). Für mehr Sicherheit und eine rasche Information der Bevölkerung im Ernstfall: Aktuell modernisiert die Stadt Garbsen ihr Sirenenwarnnetz. An insgesamt 20

Standorten wurden in den vergangenen Wochen neue Anlagen aufgestellt. Schon in Kürze wird das neue flächendeckende Sirenenwarnnetz voll einsatzbereit sein.



Für mehr Sicherheit und eine rasche Information der Bevölkerung sorgen die neuen Sirenen.

Foto: Stadt Garbsen

„Bereits im Januar hatten wir die Bevölkerung über dieses wichtige Thema informiert. Ich freue mich nun, dass wir kurz vor der Fertigstellung stehen“, sagt Bürgermeister Claudio Provenzano. Die neuen Sirenen sind leistungsfähiger als die bisherigen analog auszulösenden Sirenen. Dadurch konnte die Anzahl der bislang im Stadtgebiet vorhandenen Sirenen von 37 auf 20 Standorte reduziert werden.

Die Lage und die Leistung sind dabei auf die städtische Topografie abgestimmt. Ein weiterer Vorteil der neuen Geräte ist, dass diese nicht nur zur Alarmierung der Feuerwehr eingesetzt werden können, sondern auch für weitere Alarmierungen – beispielsweise bei Gefahrenlagen. „Die tragische Flutkatastrophe im Ahrtal im Sommer 2021, aber auch die aktuellen Flutereignisse in Süddeutschland vor wenigen Wochen, haben das Erfordernis einer schnellen Warnung der Bevölkerung noch einmal verdeutlicht. Garbsen geht nun mit gutem Beispiel voran“, so Provenzano.

Eine schnelle Warnung der Bevölkerung ist sowohl bei besonderen Gefahrenlagen mit Gefährdungen der Bevölkerung zum Beispiel bei großen Gefahrgut-Unfällen, Großbränden mit gefährlichen Brandniederschlägen, Extremwetter-Ereignissen wie Extremregen oder Tornados als auch bei Bedrohungs- und Krisenlagen im Bereich der zivilen Verteidigung überlebenswichtig. Sirenen sind dabei deutlich sicherer und schneller als andere Warnmittel und leisten daher einen wichtigen Weck- und Warneffekt im Warnmix der Bundesrepublik Deutschland, welcher ebenfalls auf Warnung über Mobiltelefon-Netze (Cell Broadcast), Warn-Apps wie NINA und KatWarn, Rundfunk, Internet oder Fernsehen beruht.

Eine Alarmierung der Garbsener Feuerwehr via Sirene erfolgt ab Inbetriebnahme des neuen Warnnetzes nur noch montags bis freitags von 6 bis 18 Uhr und nur noch bei besonders schwerwiegenden Einsätzen mit Personengefährdung oder auf besondere Anforderung

des Gesamteinsatzleiters der Feuerwehr und damit deutlich seltener als beim bisherigen Warnnetz. Je nach Lage können einzelne Stadtteile oder die gesamte Stadt Garbsen gewarnt werden. Im Rahmen des Bevölkerungsschutzes werden die Sirenen-Anlagen durch die Regionsleitstelle in Hannover aktiviert, im Rahmen der zivilen Verteidigung durch die entsprechenden Stellen des Bundes.

Bei einer Alarmierung der Feuerwehr wird ein einminütiger Heulton zu hören sein, der zweimal unterbrochen wird. Bei einer allgemeinen Warnung der Bevölkerung wird ein einminütiger auf- und abschwellender Heulton zu hören sein. Die Entwarnung wird durch einen durchgehenden einminütigen Heulton signalisiert.

Künftig sollen die Sirenen am bundesweiten Warntag am Vormittag des zweiten Donnerstags im September jeden Jahres in voller Lautstärke zu hören sein. Ein zusätzlicher landesweiter Warntag im Frühjahr eines jeden Jahres ist in anderen Bundesländern bereits eingeführt und in Niedersachsen in der Planung. Im Rahmen der wöchentlichen Probealarmierung der Feuerwehren in der Region Hannover werden die Sirenen zukünftig einmal monatlich - am ersten Samstag um 12 Uhr - einmal kurz (drei Sekunden) mit reduzierter Lautstärke aufheulen. Dies dient sowohl der Funktionsprüfung als auch der Sensibilisierung der Bevölkerung.

Die Standorte der neuen Sirenen wurden in einer Vorplanung so ausgewählt, dass die Sirenen in allen bewohnten Bereichen später gut hörbar sind. Dabei wurden vorrangig Standorte ausgewählt, bei denen das Dach öffentlicher Gebäude genutzt werden konnte. Weitere Standorte wurden so ausgewählt, dass die Installation von Masten auf Grundstücken der Stadt Garbsen möglich ist. Die Standorte wurde unter Beteiligten der Feuerwehr, der Gebäudewirtschaft, der Abteilung Ordnung und der Abteilung Grünflächenunterhaltung interdisziplinär ausgewählt.

Kammerchor Schloß Ricklingen feiert mit Jubiläumskonzerten sein 40-jähriges Bestehen

SCHLOSS RICKLINGEN. „Wer das verpasst, der verpasst etwas“, so lautete das Fazit eines Zuhörers nach einem der Jubiläumskonzerte des Kammerchors Schloß Ricklingen zu seinem 40-jährigen Bestehen – und damit ist eigentlich auch schon alles gesagt. Diejenigen, die der Einladung des Kammerchors zu seinen Konzerten Anfang Juni 2024 gefolgt sind, hatten anschließend nur lobende Worte für die Sängerinnen und Sänger übrig und dankten es dem Kammerchor und seinem Chorleiter Philip Lehmann mit stehenden Ovationen.

Von knackig-poppig, über klang- und machtvoll, bis sanft und melancholisch zeigte der Kammerchor wieder einmal seine ganze Bandbreite. Besonders angetan waren alle Zuhörenden von der launigen Forelle von Franz Schögg, wo der Komponist in verschiedenen Variationen der Forelle von Schubert die Essenz neun bekannter Komponisten herausgearbeitet hat. „Kongegenial“ meinte nach dem Konzert dazu eine Zuhörerin und sprach damit sowohl dem Komponisten als auch der Darbietung des Kammerchors ihr Lob aus.

Wer jetzt denkt, schade, dass ich das verpasst habe, kann sich freuen: Der Kammerchor tritt mit seinem Jubiläumsprogramm



Der Kammerchor Schloß Ricklingen bei seinem Auftritt zum Jubiläumskonzert in der Kirche „Zum Heiligen Kreuz“ in Wunstorf-Bokeloh. Foto: privat

24. August, ist er um 18 Uhr in Neustadt in der Liebfrauenkirche zu hören. Der Abschluss der Jubiläumskonzerte findet am Sonntag, 25. August, um 17 Uhr in der Kirche St. Maria Regina in Berenbostel statt.

Damit aber nicht genug: Anlässlich seines 40-jährigen Jubiläums wird das Konzertprogramm auch auf CD verewigt. Die CD soll im August verfügbar sein, sie kann aber jetzt schon unter bestellung@kammerchor-schloss-ricklingen.de vorbestellt werden. Weitere Informationen zum Kammerchor und seinen Konzerten gibt es unter kammerchor-schloss-ricklingen.de.

Bekanntmachung von Sitzungen der Stadt Seelze

Dienstag, 02.07.2024, 18:30 Uhr, öffentliche Sitzung des Ortsrates Gümmer, Gümmer, Bürgerhaus Gümmer

Begrüßung, Feststellung der form- und fristgerechten Einladung, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung/Genehmigung des Protokolls Nr. 11 aus der Sitzung vom 21.02.2024/Mitteilungen des Ortsbürgermeisters/ Einwohnerfragestunde (max. 30 Minuten)/Antragscontrolling gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Seelze; hier: Ortsrat Gümmer/Schottergärten in Seelze; hier: Vorgehen der Verwaltung/Vergabe von Orts-ratsmitteln/Mitteilungen a) der Verwaltung b) von Ortsratsmitgliedern/Anfragen/Schließen der Sitzung

Die vollständigen Tagesordnungen sowie die dazugehörigen Beschlussvorlagen können im Rathaus Seelze während der Öffnungszeiten eingesehen werden. Sie haben aber auch die Möglichkeit, sich auf unserer Internetseite www.seelze.de/Buergernah/Politik/Ratsinfosystem zu informieren.

18204501_002624

TIERLIEBE, DIE BLEIBT

Bestellen Sie jetzt kostenfrei unseren Erbschaftsratgeber:

testament@tierschutzbund.de
Nadine Naoumi
0228 60496-512



Bild © Badi01/Shutterstock

Bekanntmachung der Stadt Seelze

Öffentliche Auslegung

- 35. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Seelze für den Stadtteil Döteberg
- Bebauungsplan Nr. 3 „Feuerwehr Hinterm Kamp“ für den Stadtteil Döteberg

Der Rat der Stadt Seelze hat in seiner Sitzung am 13.06.2024 den Entwurf der 35. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Seelze, Stadtteil Döteberg und des Bebauungsplans Nr. 3 „Feuerwehr Hinterm Kamp“, Stadtteil Döteberg, bestehend aus den zeichnerischen Darstellungen (Flächennutzungsplan) und den zeichnerischen und textlichen Festsetzungen (Bebauungsplan) sowie den dazugehörigen Begründungen (inklusive Umweltberichte), zugestimmt und beschlossen, die Pläne nach § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) öffentlich auszulegen. Die Auslegungsbeschlüsse werden hiermit ortsüblich bekannt gemacht.

Mit der 35. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Seelze, Stadtteil Döteberg, in Kombination mit der Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 3 „Feuerwehr Hinterm Kamp“, Stadtteil Döteberg, sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für den Bau eines neuen Feuerwehrgebäudes geschaffen werden. An Stelle der bisherigen landwirtschaftlichen Nutzung, im Flächennutzungsplan als „Flächen für Landwirtschaft“ dargestellt, soll künftig in beiden Planwerken eine Darstellung bzw. eine Festsetzung als Fläche für den Gemeinbedarf mit der Zweckbestimmung Feuerwehr erfolgen.

Die Geltungsbereiche der Flächennutzungsplanänderung und des Bebauungsplans sind aus der nachstehenden Skizze ersichtlich.



Nach § 3 Abs. 2 BauGB wird der Entwurf der 35. Flächennutzungsplanänderung sowie der Bebauungsplanentwurf in der Zeit vom 08.07.2024 bis einschließlich 16.08.2024 im Internet auf der Seite der Stadt Seelze öffentlich ausgelegt. Während dieser Zeit besteht allgemein Gelegenheit zur Äußerung/Erörterung über ein Kontaktformular. Die Unterlagen der Bauleitpläne sind unter folgender Adresse aufzurufen:

<https://www.seelze.de/lebenswert/bauen-wohnen/bauen-in-seelze/bauleitplanung/beteiligung/>

Zusätzlich werden die Planunterlagen in der Abteilung für Stadtentwicklung und Stadtplanung der Stadt Seelze, Rathausplatz 1, 30926 Seelze, bei Zimmer 246, und zwar montags, dienstags und donnerstags von 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr und von 13.30 Uhr bis 15.00 Uhr, mittwochs von 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr und von 13.30 Uhr bis 17.30 Uhr und freitags von 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr öffentlich ausgelegt. Während dieser Zeit besteht allgemein Gelegenheit zur Äußerung/Erörterung (Anhörung).

Bestandteil der ausgelegten Unterlagen sind auch die bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen seitens der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange. In diesen sind Umweltinformationen über die Themen Naturschutz im Hinblick auf den Artenschutz (Brut- und Rastvögel, Fledermäuse, Feldhamster und deren Kartierung), zur Eingriffsbilanzierung und zu Kompensationsmaßnahmen,

zur Kartierung, Darstellung und Bewertung der Biotope, Bodenschutz im Hinblick auf Einstufung schutzwürdiger Böden, Bodenfunktionserfüllung, Nährstoffanreicherung, Bodenverdichtung, Bodenlagerungsdichte, Bodenschadverdichtungen, Bodenschutzmaßnahmen, Eingriffe in das Schutzgut Boden, Ausgleichsmaßnahmen, Gewässerschutz im Hinblick auf Oberflächenentwässerung und Grundwasser, Immissionschutz im Hinblick auf Schallimmissionen, Altlasten und Archäologie im Hinblick auf Bodenfunde enthalten.

Folgende Arten umweltbezogener Informationen, losgelöst von den oben genannten Stellungnahmen, sind verfügbar:

- Umweltbericht mit Aussagen zu umweltrelevanten Festsetzungen, FFH-Verträglichkeit, Festlegung vom Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung und festgelegte Ziele des Umweltschutzes gemäß Fachgutachten und Fachplänen. Mit Beschreibung der Umwelt und ihrer Bestandteile, darunter Abgrenzung des Untersuchungsraumes, Naturraum, Geologie und Böden, Oberflächengewässer/Grundwasser, Klima und Lufthygiene, Arten und Biotope (potenziell natürliche Vegetation, Biotopkartierung, Fauna), Landschaftsbild und Erholungszustand sowie Landwirtschaft. Des Weiteren Aussagen zur Entwicklung des Umweltzustandes bei Nichtdurchführung der Planung. Zudem Beschreibung der Vermeidungs-, Verminderungs- und Ausgleichsmaßnahmen, darunter festgesetzte Maßnahmen des Bebauungsplanes, Auswirkungen auf die Schutzgüter Untergrund/Boden (Hinweise zum Bodenschutz während der Bauphase), Oberflächengewässer/Grundwasser, Klima/Lufthygiene, Arten und Biotope (direkte Auswirkungen durch Lebensraumverlust und indirekte Auswirkungen durch Beeinträchtigung oder Zerschneidung von Lebensräumen), Auswirkungen auf streng und besonders geschützte Arten (artenschutzrechtliche Vorprüfung, darunter Ablauf und Inhalte einer Artenschutzprüfung, Auswirkungen auf die Tierwelt (Feldhamster, Fledermäuse und Brutvögel)), Auswirkungen auf den Menschen (menschliche Gesundheit und Wohlbefinden, landschaftsbezogene Erholung), Auswirkungen auf Kultur- und Sachgüter (Landwirtschaft/Forstwirtschaft, Landschaftsbild, Bodendenkmäler) und Wechselwirkungen unter Beachtung der Auswirkungen und Minderungsmaßnahmen. Darüber hinaus Aussagen zur Eingriffs- und Ausgleichsbilanzierung, Prüfung von Planungsalternativen und Maßnahmen zur Überwachung der erheblichen Umweltauswirkungen. Biototypenkartierung im Rahmen des Umweltberichtes mit einer Auflistung der Vegetationszusammensetzung im Bestand und in der Planung.
- Baugrundgutachten inkl. Versickerungsversuch
- Schalltechnische Untersuchung
- Faunistischer Fachbeitrag
- Untersuchung zu potentiellen Vorkommen vom Feldhamster und Fledermaus-Quartiersstrukturen.

Während des o. g. Zeitraums können Anregungen schriftlich oder mündlich zur Niederschrift vorgebracht werden. Es wird darauf hingewiesen, dass nicht während der Auslegungsfrist abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über die Bauleitpläne unberücksichtigt bleiben können. Ferner wird für die beabsichtigte Änderung des Flächennutzungsplans darauf hingewiesen, dass eine Vereinigung im Sinne des § 4 Abs. 3 Satz 1 Nummer 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes in einem Rechtsbehelfsverfahren nach § 7 Abs. 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes gemäß § 7 Abs. 3 Satz 1 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes mit allen Einwendungen ausgeschlossen ist, die sie im Rahmen der Auslegungsfrist nicht oder nicht rechtzeitig geltend gemacht hat, aber hätte geltend machen können.

Seelze, 19.06.2024

Stadt Seelze

Alexander Masthoff

Bürgermeister

KünstlerTandem DuWieDuBist geben Konzert in der Tenne

HORST. Susanne Bohn und Enno Pigge aus Heitlingen werden am 11. Juli zum ersten Mal mit ihrem neuen Programm „DuWieDuBist Der rote Faden“ in ihrer Wahlheimat Garbsen auf Hohmeyers Hof in Horst, Frielinger Straße 12, auftreten. Das rund eineinhalbstündige Arrangement besteht aus bekannten, neu entdeckten oder eigens geschaffenen Liedern und Texten. Vom französischen Chanson über die amerikanische Liebesballade bis hin zum deutschen Evergreen verweben Susanne Bohn (Gesang, Harfe, Akkordeon und Klavier) und Enno Pigge (Moderation und Gesang) Lieder und Texte rund um die großen Gefühle des Lebens zu einem vielfarbigen Mosaik.

Um 18 Uhr geht es mit „Köstlichkeiten aus der Hof-Küche“ los. Das „Konzert in der Tenne“



Das KünstlerTandem DuWieDuBist präsentiert „DuWieDuBist Der rote Faden“ am 11. Juli in der Tenne auf Hohmeyers Hof in Horst. Foto: Nelian Pflug

beginnt um 19 Uhr. Mehr Informationen unter www.DuWieDuBist.de oder unter www.hohmeyers-hof.de, Reservierung unter Telefon (05131) 465107 oder per Mail an mail@hohmeyers-hof.de.

Der Eintritt ist frei. Die Künstler treten für eine Hutzutage auf.

NOTDIENSTE

Bereitschaftsdienstpraxis im Klinikum Region Hannover, Krankenhaus Neustadt, Lindenstr. 75, 31535 Neustadt a. Rbge; Mittwoch und Freitag von 17-21 Uhr, Samstag, Sonntag, Feiertag von 10-14 Uhr und von 17-20 Uhr.

KRANKENTRANSPORTE UND BEHINDERTENFAHRTEN

Telefon: bundesweit 19222 und Fahrdienst für nicht gefähfige Patienten bundesweit 116117; Montag, Dienstag, Donnerstag: ab 19 Uhr; Mittwoch, Freitag: ab 15 Uhr; Samstag, Sonntag, Feiertage: ab 8 Uhr und jeweils bis 7 Uhr des darauf folgenden Tages.

DIENTSTBEREITE APOTHEKEN

(So. ab 8.30 Uhr) Am 29.6. Apotheke im Centrum Kohake, Garbsen, Berenbosteler Str. 76 d. Am 30.6. St. Georg-Apotheke, Havelse, Hannoversche Str. 51. Am 1.7. Kreuz-Apotheke, Seelze, Hannoversche Str. 1. Am 2.7. Apotheke Auf der Horst, Garbsen-Auf der Horst, Orionhof 8. Am 3.7. Apotheke Am Schwarzen See, Garbsen-Mitte, Graf-Stauffenberg-Str. 1. Am 4.7. Kosmos-Apotheke, Garbsen-Mitte, Shopping Plaza Außenfront. Am 5.7. Frielinger Dorfapothke, Frielingen, Bürgermeister-Wehrmann-Str. 15.

SPRECHZEITEN DER SUCHTBERATUNGS- UND SUCHTBEHANDLUNGS-STELLE GARBSEN/SEELZE:

Jeden Dienstag von 9 bis 11 Uhr in Garbsen, Skorpiongasse 33. Jeden ersten und dritten Mittwoch im Monat von 17 bis 18 Uhr in den Räumen der kath. Kirche Hl. Dreifaltigkeit, Südstraße 9 in Seelze und nach telefonischer Vereinbarung unter der Nummer (05137) 78859.

BERATUNGSSTELLE FÜR ERZIEHUNGS- UND LEBENSFRAGEN

Am Osterberge 1, Altgarbsen; Sprechzeiten montags bis donnerstags von 9 bis 17 Uhr, freitags von 9 bis 13 Uhr; Telefon (05137) 73857; Erziehungs-, Ehe-, Familien- und Lebensberatung, Hilfen für Schwangere, Schwangerschafts- und Schwangerschaftskonfliktberatung.

OFFENE SPRECHSTUNDE DER AWO-FRAUENBERATUNG SEELZE/GARBSEN:

Jeden Montag von 11 bis 13 Uhr und Mittwoch von 15 bis 17 Uhr in Seelze, Schillerstr. 2. Jeden Dienstag von 10 bis 12 Uhr in Garbsen, Planetenring 10. Weitere Termine nach telefonischer Vereinbarung unter (0152) 09895671 oder (0179) 4493417 und frauenberatung.seelzegarbsen@awo-hannover.de. Die Beratung ist kostenfrei, vertraulich und auf Wunsch anonym.

MÄDCHEN- (UND FRAUENZENTRUM GARBSEN E.V. – BERATUNG BEI KRISEN, TRENNUNG, ALLGEMEINEN LEBENSFRAGEN UND HÄUSLICHER GEWALT

Planetenring 10, Garbsen, Telefon (05137) 122221, info@frauenzentrum-garbsen.de; Beratung ohne Termin montags und mittwochs 15-17 Uhr, ansonsten mit Termin nach telefonischer Vereinbarung (mittwochs auch in Berenbostel im Gemeindehaus St. Maria Regina möglich).

TIERÄRZTLICHER NOTDIENST

für Kleintiere von Samstag 12 Uhr bis Sonntag 7 Uhr, Telefon (05031) 3435.

18275101_002624

8003801_002624

epaper.umschau-garbsen.de